

Ablehnung des Schulformwechsels?

Beitrag von „Aktenklammer“ vom 21. November 2015 13:06

Das Kind hat keine Gymnasialempfehlung und wurde auch ohne Hinweis auf weiteren Bedarf angemeldet. Die Probleme liegen sowohl im Leistungs- als auch im Verhaltensbereich - die von mir anvisierte Schule hat ein m.E. geeigneteres Konzept, mit den heterogenen Leistungsvoraussetzungen im speziellen Fall umzugehen als auch um zur persönlichen Entwicklung beizutragen.

Ich will nicht pauschal abschieben.

Meine Frage war aber in der Tat nicht, ob ihr meine Einschätzung teilt - denn ich bin im Umfeld derjenigen, die das Kind kennen, nicht die einzige, die zu dieser Einschätzung gekommen ist -, sondern eine Interessensfrage, ob eine Ablehnung zulässig ist.

Und was die Doppelbesetzung angeht: Fast jede Stunde, in der eine 2. Person anwesend ist und die Möglichkeit hat, zu unterstützen, läuft deutlich besser ... Insofern wäre jede Stunde mit Doppelbesetzung schon eine Steigerung.